

Zeit bestimmt erscheinen wird, aber nicht mit dem kleinen Leipziger ABCbuche zu verwechseln ist. — „Der schnelle Absatz der vier ersten Auflagen hat es hinlänglich bewiesen, daß dieses Lehrbuch viele Vorzüge vor seinen Nachahmern hat, und braucht deshalb keine weitere Empfehlung. — Eltern und Erzieher werden es daher gewiß unter allen andern am zweckmäßigsten finden, und nicht ohne erwünschten Nutzen gebrauchen.“ — In Commission wird solches zu haben seyn bei dem Herrn Buchhändler Cnobloch, in Leipzig.

J. G. Schlabach, als Einziger Verleger.

Anzeige. Neue Holländische Heringe sind angekommen bei

J. B. Alippi.

Verkauf. Von den beliebten Draht-Körbchen mit gelbem Rand, in vorzüglich schönen Farben, erhielt vor Kurzem eine neue Sendung, nebst allen Sorten Schirm- und Schneider-Fischbein, so wie auch polirte Blankscheite, und schmales, mit weiß Papier überzogen; ingl. extrafeine Nähadeln, mit und ohne Goldaugen, und Patent-Nähadeln für Herren- und Damen-Schneider. Diese Artikel verkaufe ich, so wie alle andere kurze Waaren, zu billigem Preis, und empfehle mich damit bestens.

Ernst August Sonnenkalt, im Thomaskäthchen.

Verkauf. Eine Sammlung von 681 Fossilien, vortreflich erhalten, in einem fächerigen Schränkchen verwahrt, mit einer sehr instructiven tabellarischen Uebersicht und einem Katalog darüber, ist aus freier Hand zu verkaufen. Auskunft hierüber ertheilt

M. Johann Gottlob Stimmel, Alter Neumarkt Nr. 615.

Verkauf. Zwei gebrauchte aber sehr gut gehaltene, braun lackirte Schränke, wovon der eine zu Wäsche und der andere zu Kleidern eingerichtet, sind zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren durch den Tischlermeister Leutritz, im Raundörfchen Nr. 1015.

Verkauf. Mit neuen Holländischen Voll-Heringen, zu billigsten Preisen, empfehlen sich

Lippoldt & Schumann.

Heinrich Adolph Wennig,

Petersstrasse Nr. 34.

unter Herrn Hauptmann Schwägrichens Hause,
verkauft hell- und dunkelgrundige Cattune à 3 Gr. per Elle.

Zu verkaufen steht Nr. 816, bei dem Eigenthümer, eine leichte zweispännige Reise-Chaise, mit Koffer und allem Zubehör; ein Stuhlwagen könnte an Zahlungsstatt mit angenommen werden.

Wohnungsanzeige. Daß ich meine zeitherige Wohnung, im Stadtseifergäßchen Nr. 650, verlassen habe, und nunmehr im Preußergäßchen Nr. 42, logire, zeige ich allen meinen hochgeehrtesten Sönnern und Freunden hierdurch, mich zu fernerm gütigen Wohlwollen empfehlend, ganz gehorsamst an. Leipzig, den 30. Juni 1825.

Carl August Graupner jun., Schornsteinfegermeister.

Vermietung. Auf der Reichstraße, in Nr. 547, ist das Local zu einer Expeditions-Handlung, mit Niederlagen, Böden, Kammern und Keller, von Michaeli 1825 an, zu vermietten; desgl. auch ein Boden nebst daran stoßender Kammer, und ein Keller. Das Nähere erfährt man bei dem Hausmann Schreyer, in Nr. 547.